

Schnupf, Taback in Paquetten zu dem erwähnten Behufe des Stempeln alsbald und so zeitig auf den hiesigen Packhof zu schicken, daß dieses Geschäft mit dem gegenwärtigen Monat März beendigt ist, indem nach dessen Ablauf aller ungestempelt sich vorfindende Paquetten Taback als unverlicentet angezogen und confiscirt werden soll. Das Stempeln geschieht, in so fern die Blätter nach der vorigen Verfassung bereits versteuert sind, gratis, und nur diejenigen Vorräthe werden nach dem neuen Tarif im Licent verhalten, welche in der neueren Zeit, auf Conto der Empfänger, ohne Bezahlung des Licents, verabsfolgt worden sind. Cassel, den 24. März 1814.

Kersting, Licent, Commissarius.

47. Da mit der Organisation der neuen Accis- und Licent, Erhebung auch das bisher auf der hiesigen Post bestandene Special, Steuer, Bureau mit Ende dieses Monats aufhört und dagegen, so wie vorhin, alle mit den fahrenden Posten angekommene licentbare Waaren, gleichviel ob sie an Kaufleute, an Staatsdiener oder an Privatpersonen adressirt sind, alsbald versiegelt, sodann bei letzteren die Eröffnung und Deklaration in deren Behausung, jedoch in Gegenwart eines Licent-Bedienten geschehen von den Kaufleuten aber alle mit der Post eingehende Waaren und licentbare Gegenstände auf das hiesige Licentamt gebracht, daselbst zur Eröffnung und Revision vorgelegt, deklarirt und sofort im Licent verhalten werden sollen, so wird diese, von Kurfürstlicher Ober-Kammer verfügte, Einrichtung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Cassel, den 24. März 1814.

Kersting, Licent, Commissarius.

48. Es sollen auf den Amtsböden der Rentereien Landau und Rhoden mehrere Hundert Mütte herrschaftlicher Hafer gegen baare Zahlung im 20 Fl. Fuß meistbietend öffentlich verkauft werden. Kauflustige können sich Mittwochs den 6. künftigen Monats April, als dem hierzu anberaumten Termine, in Landau und Rhoden einfinden, ihre Gebote abgeben und sich nach deren Befund des sofortigen Zuschlags gewärtigen. Arolsen, den 22. März 1814.

Aus Fürstl. Waldeck. Rentkammer.

49. In Nr. 217 an der Elisabether Straße sind gefasste und ungefasste Diamanten zum Glas schneiden, ein Bleizug oder Winde, als auch ein Rest fertiger Spiegel von verschiedenen Größen, alles in billigen Preisen, gegen baare Bezahlung, zu haben.

50. Frische Braunschweiger Numme ist zu haben bei Mörgardt am Holzmarkt.

51. Justus Sperzel, am Friedrichsplatz Nr. 96, empfiehlt sich dem Publikum mit allen Sorten Weinen, die Bouteille zu 7, 8, 9, 10, 12 ggr. u. s. w. und bittet um geneigten Zuspruch.

52. Es ist in einer entfernten Stadt ein Hund männlichen Geschlechts entkommen und wahrscheinlich mitgenommen worden. Er ist von der Größe und

Gestalt der englischen kleinen Hühnerhunde, ganz bunt, weiß, mit schwarzbraunen Flecken, welcher Brust, schwarzbraunen Kopf, und sonderlich daran kenntlich, daß der Kopf beständig zittert. Er hatte ein messingenes Halsband mit Schloßchen um. Wer diesen Hund, wenn er hier oder in der Gegend seyn sollte, ausfindig macht, erhält einen Specieshalber Belohnung; auch erbietet man sich zur Erstattung des etwaigen Kaufgeldes und Futters. Wer Nachricht davon zu geben weiß, wird gebeten, sie in der Hof- und Waisenhaus, Buchdruckerei, oder in der Buchdruckerei der Madame Abel abzugeben.

53. Ein Bienenhaus mit leeren Bienenkörben steht zu verkaufen in Nr. 1177, nahe beim holländischen Thore, erste Etage.

54. Von dem Boten aus Cassel, der, als eine für den Bürger und Landmann bestimmte Zeitung, wöchentlich einmal in einer allgemein verständlichen Sprache eine Uebersicht der wichtigsten Ereignisse in der politischen Welt liefern und zugleich nützliche kleine Abhandlungen aus dem Fache der Geographie, Statistik, Geschichte und Oekonomie, Anzeigen nützlicher Erfindungen, so wie auch Privatbekanntmachungen gegen billige Einrückungsgebühren enthalten wird, erscheint Sonnabends den 2. April das erste Stück. Man bezahlt auf allen wohlbl. Postämtern für das ganze Jahr 2 rthlr. 4 gr. und für das Vierteljahr 13 ggr. voraus. Wer sich unmittelbar an die Aabelsche Buchdruckerei (vor dem Schlosse Nr. 170) wendet, erhält den Vierteljahrsbetrag für 12 ggr. Voraus, Bezahlung. Die Bestellungen werden baldigst erbeten.

Die Redaktion des Boten aus Cassel.

55. Die Fabrikanten Gebrüder Dörner zu Wolfhagen lassen bekannt machen, daß ihre Bielefelder und Holländische Leinen; und Garn-Bleiche nun wieder ihren Anfang nimmt; diejenigen, den es beliebt allda gut beliebt zu haben, können es entweder zu Cassel bei Hrn. Koch in der Martinistraße Nr. 17, oder bei ihm selbst abgeben.

56. Der Gastwirth Justus Wichard in der neuen Herberge an der Frankfurter Straße, 2½ Stunde von Cassel gelegen, empfiehlt sich in dieser neuen Pachtwirthschaft allen Reisenden, indem er die Einrichtung getroffen hat, daß nicht nur jeder sehr prompt bedient, sondern auch auf das Billigste behandelt werden wird.

57. Im Gasthaus zum goldnen Helm ist, außer den stets geführten Franz- und Rheinweinen, auch sehr feiner Rum zu 1 rthlr. 6 gr. die Bouteille, so wie auch Malaga, welcher sich durch seine Güte auszeichnet, für 16 gr. einzeln sowohl als Ankerweiß, desgl. Madera zu 1 Lanbhaler die Bouteille zu haben. Auch steht eine Parthie sehr gut konditionirte Stückfässer, Zuläste und andere Fässer zu verkaufen.

J. W. L. Mensing.